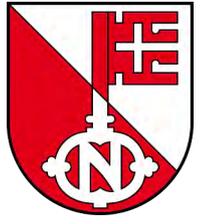




4. Ausgabe
12/2025



INFORMIERT

INFORMIERT

INFORMIERT

INFORMIERT

INFORMIERT

INFORMIERT



NIEDERDORF

Herzlich Willkommen in Niederdorf

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Niederdorf

Wenn ich als Niederdörfer das Jahr 2025 Revue passieren lasse, kommt mir die vor nicht allzu langer Zeit von Philipp Flück und Sämi Hubschmid perfekt organisierte Gewerbeausstellung Regional in den Sinn. Sie war gut besucht und die positive Resonanz sehr gross!

Auch denke ich gerne an den fantastischen Jubiläumsabend unseres Musikvereins, an dem gebührend das 125-jährige Bestehen gefeiert wurde. Auch die vielen Aktivitäten der Vereine und Kommissionen bereicherten wiederum dieses Jahr.

Herzlichen Dank an alle, welche mit grossem Einsatz dies mitgetragen haben!

In der Zukunft wird die Gemeinde weiterhin mit einigen wichtigen Themen beschäftigt sein: Themen wie die Wasserversorgung, die überregionale Zusammenarbeit und diverse Bautätigkeiten in der Gemeinde werden uns auch im kommenden Jahr begleiten und beschäftigen. Darauf freue ich mich, denn nur auf diesem Weg kann die Gemeinde Niederdorf weiterhin positiv prosperieren.

Diese Aufgaben wird der Gemeinderat mit viel Elan, sehr gerne und einmal mehr mit der grossen Unterstützung der Verwaltung angehen.

Bienvenue, benvenuto, bainvegni und herzlich willkommen wünsche ich allen Mitmenschen, welche sich demnächst in unserem Niederdorf auf Grund reger Bautätigkeiten niederlassen und Niederdorf bewusst als ihren zukünftigen Lebensmittelpunkt wählen werden.

Nehmen wir diese Menschen mit Freude in die Dorfgemeinschaft auf. Denn sie werden uns in der Bewerkstelligung zukünftiger Aufgaben durch ihre Ideen, Aktivitäten und nicht zuletzt durch den Steuerertrag bereichern.

Ich freue mich auf das neue Jahr, sei es auf die bereits schon heute geplanten Anlässe und Aktivitäten oder auf meine Arbeit als Gemeindepräsident.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Familien für die kommenden Festtage viel Ruhe und Erholung und für das neue Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und weitere viele schöne Begegnungen in unserem Niederdorf.

Mit lieben Grüssen, Ihr Gemeindepräsident

Martin Zürcher



Termine Gemeindeversammlungen 2026

Der Gemeinderat hat die Termine für die Einwohnergemeindeversammlungen im Jahr 2026 festgelegt: 23. März, 15. Juni (Jahresrechnung 2025), 21. September und 30. November (Budget 2027).

*Der Gemeinderat und
die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter
wünschen Ihnen allen
frohe und besinnliche Feiertage
und
ein gesundes neues Jahr.*



Öffnungszeiten Verwaltung

Über die kommenden Feiertage bleibt die Verwaltung zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Ab Montag, 5. Januar 2026 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da. Für die Anmeldung von Todesfällen erreichen Sie uns unter der Handynummer 079 940 35 05 von Montag 29.12. bis und mit Mittwoch, 31.12.2025 jeweils von 10.00—11.00 Uhr.

Gemeindeverwaltung Niederdorf

Inseratekosten

Inserat einmalig		Ganzjahresinserat (4 x pro Jahr)	
A4-Format	CHF 120.00	A4-Format	CHF 380.00
A5-Format	CHF 60.00	A5-Format	CHF 200.00
A6-Format	CHF 30.00	A6-Format	CHF 90.00

Inserate für ortsansässige Vereine und Niederdörper Einwohner sind kostenlos.

Impressum

Redaktion: Gemeindeverwaltung Niederdorf
Kontakt: gemeinde@niederdorf.ch / Telefon 061 965 30 40
Auflage: Nr. 4, Dezember 2025, 950 Stück, quartalsweise
Nächste Ausgabe: März 2026, **Redaktionsschluss 6. Februar 2026**



Einladung zum Neujahrsapéro 2026



Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung und ganz speziell die Neuzuzüger herzlich zum Neujahrsapéro ein.

**Freitag, 9. Januar 2026
ab 19.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle**

Der Anlass startet mit einem kurzen offiziellen Teil, welcher musikalisch umrahmt wird.

Wir freuen uns gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen und beim Apéro in lockerer Atmosphäre den Kontakt zu Einwohnerinnen und Einwohnern zu knüpfen.



Mütter- und Väterberatung

Termine in der Beratungsstelle auf Voranmeldung oder Hausbesuche nach Vereinbarung

Ort Unteres Schulhaus, Hauptstrasse 55, 4435 Niederdorf

Wann Jeden 1. Freitagnachmittag des Monats
nur mit Voranmeldung

Telefonnummer **079 872 62 06** Nicole Mischler

E-Mail **n.mischler@mvb-regioliestal.ch**

Homepage **www.mvb-regioliestal.ch**

Bitte bringen Sie für Ihr Kind das Gesundheitsheft und eine Stoffunterlage mit.

Nicole Mischler, Mütterberaterin/Pflegefachfrau HF
VMVB Verein Mütter- und Väterberatung Region Liestal



Jahresrückblick der Seniorinnen-SeniorenMittagstische - ein Jahr voller gemeinsamer Momente

Liebe Seniorinnen und Senioren

Schon bald neigt sich das Jahr 2025 dem Ende zu – ein Jahr, das reich war an schönen Begegnungen, herzlichen Gesprächen und gemeinsamem Zusammensein. Es ist Zeit, zurückzublicken und dankbar zu sein für all das, was wir gemeinsam teilen durften.

Unsere regelmässig monatlichen Mittagstische waren stets ein Ort der Freude und des Austauschs. Beim gemütlichen Mittagessen mit einem Gläschen Wein, guten Gesprächen und gemeinsamem Lachen – überall ist jeweils zu spüren wie wichtig Gemeinschaft ist. Auch an die letzte grossartige Weihnachtsfeier mit 100 Gästen, gemeinsam mit dem Frauenverein denken wir gerne zurück. Wir sind dankbar für eure grosse Wertschätzung gegenüber dem Helferteam.

Nicht vergessen wollen wir auch jene, die in diesem Jahr nicht mehr bei uns sein können. In Gedanken sind sie stets Teil unserer Runde.

Leider gab es auch 2025 wieder viele Nachrichten von Krisen und Konflikten. Besonders die Lage in der Ukraine und im Nahen Osten bleiben angespannt. Millionen Menschen leiden unter Krieg, Flucht und Not. Viele wünschen sich nichts sehnlicher als Frieden – ein Wunsch der uns alle verbindet.

Die Welt ist in Bewegung - manchmal ist das beängstigend, oft aber auch hoffnungsvoll. Wichtig ist, dass wir als Gemeinschaft zusammenhalten.

Wir wünschen euch frohe und besinnliche Weihnachten im Kreise eurer Lieben und alles erdenklich Gute im neuen Jahr.

Herzlichst

Antoinette Kohler und das Team Mittagstisch

Unsere nächsten Mittagstische:

Donnerstag, 11. Dezember 2025 Seniorenweihnachtsfeier
gemeinsam mit dem Frauenverein

Donnerstag, 15. Januar 2026

Donnerstag, 19. März 2026

Donnerstag, 16. April 2026

Donnerstag, 21. Mai 2026

Donnerstag, 18. Juni 2026



An/-Abmeldungen nimmt Antoinette Kohler Tel. 079 343 02 71 oder kohlerantoinette@bluewin.ch
gerne entgegen.

Lyrischer Salon im Industriemuseum Waldenburgertal in Niederdorf

Im 19. Jahrhundert waren Literatursalons Orte, an denen Frauen erstmals öffentlich zu Wort kamen – als Leserinnen, Denkerinnen und Schreiberinnen. An diese Tradition knüpfte das Industriemuseum Waldenburgertal an und eröffnete am Freitag, 31. Oktober 2025, im Rahmen des «IMW-Flash» den neuen Salon mit einer Lesung, die Vergangenheit und Gegenwart eindrücklich verband.

Die Initiative ging von Helene Koch-Schmutz, Vorstandsmitglied und Stiftungspräsidentin des Museums, aus. Ihr Anliegen war es, das künstlerische Schaffen jener Zeit sichtbar zu machen – als Gegenstück zur kommenden Ausstellung «Tüftler, Denker, Macher – Innovationen aus dem Waldenburgertal». Viele dieser Frauen haben gestickt, gemalt und vor allem geschrieben, doch kaum jemand erinnert sich heute noch an sie.



Die Lesenden: v. l. n. r. Helene Koch, Hans Straumann, Veronika Vionnet, Ursula Diehr, Hanspeter Gautschin, Rémy Suter (Foto: Fritz Degen, Oberdorf)

Das Programm spannte einen weiten Bogen über eineinhalb Jahrhunderte regionaler Literatur. Die Ururenkelinnen von Gedeon Thommen, Veronika Vionnet und Ursula Diehr, verkörperten mit ihren Lesungen die Verbindung von Familiengeschichte, Kunst und kulturellem Erbe – und verliehen dem Abend eine besondere Tiefe.

Veronika Vionnet, ausgebildete Innenarchitektin, studierte in Chicago und arbeitete im Büro von Ludwig Mies van der Rohe. Bei der Lesung trug sie das Gedicht «Abendsmatt» aus dem Nachlass ihrer Mutter Dorette Huegin-Straumann, einer bekannten Kunstmalerin, vor.

Ursula Diehr, ihre Cousine, ist Kunsthistorikerin und derzeit bei einer internationalen Kunstmesse tätig. Nach Studien der Bildhauerei in Florenz und der Kunstgeschichte in Philadelphia arbeitete sie in Galerien, Auktionshäusern und kulturellen Institutionen. Sie las Gedichte ihrer Mutter Susanna Diehr-Straumann (1932–2013) aus *Mohn und Schatten*. Ihre ruhige, präzise Lesung verlieh den Versen über Abschied und Zugehörigkeit eine besondere Intensität.

Ein emotionaler Höhepunkt war der Auftritt des 92-jährigen Hans Straumann, ehemaliger Direktor der Uhrenmacherschule Solothurn. Er las ein Gedicht seiner Grossmutter Fanny Straumann-Thommen (1862–1928) aus *Wenn d'Bättzytglogge lütet* – ein Moment, der viele im Publikum tief berührte.

Auch Elisabeth Thommen (1888–1960), Journalistin und Vorkämpferin für die Gleichberechtigung, wurde mit einem Gedicht geehrt – als Stimme, die weit über das Tal hinauswirkte. Helene Koch las zudem die heitere Novelle *Hühner im Teig* von Ida Schweizer-Buser (1925–1985), einer Autorin aus einfachen Verhältnissen, deren Humor und Lebensnähe das Publikum zum Schmunzeln brachten.

Den Bogen in die Gegenwart spannte Hanspeter Gautschin mit seiner tiefgehenden Geschichte «Frei – endlich frei». Sie bot einen kleinen Ausblick auf die Veröffentlichung seines zweiten Bandes *Erlebtes & Erzähltes*, der am 4. Dezember 2025 im Pfarrhauskeller vorgestellt wird.



Zum Abschluss sorgte Rémy Suter mit einem augenzwinkernden Gedicht des Hölsteiner Mundart-Lyrikers Franz Krattiger (1922–2011) – *Es Hoor in dr Suppe* – für einen heiteren Ausklang.

Rémy Suter führte auch durch den Abend, ordnete die Texte historisch ein und spann die Fäden zwischen den Generationen. Mit Verweisen auf den Literaturnobelpreisträger Carl Spitteler, der Marie Hunziker-Thommen – eine Schwester von Gedeon Thommen – in seinen Schriften lobend erwähnte, verlieh er dem Abend zusätzliche Tiefe.

Projektionen von Porträts, Landschaften, Büchern und Familienfotos schufen einen stimmungsvollen Rahmen, der das Gehörte visuell ergänzte. Beim anschliessenden Apéro im Museum wurde angeregt diskutiert – über Literatur, Erinnerung und die Wurzeln eines Tals, das weit mehr hervorgebracht hat als Fabriken und Maschinen.

Der «Lyrische Salon» im Industriemuseum Waldenburger-tal bildet den Auftakt zur Ausstellung «Tüftler, Denker, Macher – Innovationen aus dem Waldenburger-tal», die im April 2026 eröffnet wird. Sie zeigt, dass in diesem kleinen Tal nicht nur Poesie, sondern auch Pioniergeist zuhause ist – und dass viele seiner Tüftler und Denker tatsächlich Industriegeschichte geschrieben haben.

Verein IMW-Forum, Industriemuseum Waldenburger-tal
Pavillon hinter der Mehrzweckhalle Niederdorf
Offen jeweils am 1. Samstag im Monat, 10.00 – 15.00 Uhr



Aus der Gemeinde- und Schulbibliothek Oberdorf

Mit Riesenschritten schreiten wir der Weihnachtszeit entgegen. Seit kurzem steht unser kleines, aber ausgewähltes Sortiment an entsprechender Literatur für Kinder und Erwachsene zur Ausleihe bereit. Sei es für die Vorbereitung und Gestaltung von Geschenken oder für stimmungsvolle Stunden, wir führen Bastelbücher, Bilderbücher und Geschichten für Kinder wie auch einige weihnachtliche und winterliche Romane für Erwachsene. Die meisten Weihnachtsmedien können nur 14 Tage ausgeliehen werden.

Am Mittwoch, 17. Dezember gibt es eine besondere Geschichtenzeit. Sie beginnt bereits um 15.15 Uhr, erzählt wird ein Bilderbuch und die Kinder können noch eine Kleinigkeit basteln. Während der anschliessenden Ausleihzeit von 16 bis 18 Uhr wird der Nachmittag für Gross und Klein mit Gutzi versüsst.

Die letzte Öffnungszeit in diesem Jahr ist am Donnerstag, 18. Dezember, über die Feiertage bleibt die Bibliothek zwei Wochen geschlossen. Ins neue Jahr starten wir dann am Montag, 5. Januar 2026.

Falls Sie im Advent einen abendlichen Spaziergang durchs Dorf unternehmen, ab dem 20. Dezember leuchtet auch bei der Bibliothek an der Dorfmatzstrasse 6 ein Adventsfenster.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Besuche durchs ganze Jahr und wünschen Ihnen eine abwechslungsreiche Vorweihnachtszeit. Wir freuen uns, Sie auch 2026 wieder bei uns bedienen zu dürfen.

Das Team rund um die Bibliothek



Neues Angebot für pflegende Angehörige der Caritas

Urs Roth, Landrat aus Niederdorf und bis Mitte 2025 Geschäftsführer beim Spitex-Verband Baselland hat vor einigen Wochen an der Delegiertenversammlung der Versorgungsregion Waldenburgertal plus ein bemerkenswertes Referat zur Thematik der «pflegenden Angehörigen» gehalten und dabei auch das neue Angebot der Caritas vorgestellt. Esther Gerber, ressortverantwortliche Gemeinderätin, nahm das zum Anlass, dem Gesundheitsökonom und Politiker einige Fragen zu stellen, weil wir uns auch in unserer Gemeinde mit dieser Thematik zunehmend beschäftigen müssen.



Esther Gerber: Worum geht es?

Urs Roth: Seit einer Bundesgerichtsentscheidung im Jahre 2019 haben pflegende Angehörige Anspruch auf eine gewisse Entschädigung für ihre Betreuung von Eltern und anderen Verwandten, die Hilfe im täglichen Leben benötigen. Nun ist es aber so, dass die Anstellung von pflegenden Angehörigen in den letzten Jahren als Geschäftsmodell sehr interessant geworden ist. Der Markt ist riesig. In der Schweiz pflegen etwa 600'000 Angehörige ihre Nächsten zu Hause. Dass nun private Firmen um pflegende Angehörige buhlen, sie unter Vertrag nehmen und dann einen Normkostensatz für ambulante Pflegeleistungen von über 80 Franken in Rechnung stellen können, stösst immer mehr auf Kritik. Schweizweit belaufen sich diese Ausgaben bereits auf über 100 Mio. Franken pro Jahr; Tendenz stark steigend. Kritiker werfen diesen privaten Firmen inzwischen vor, mit den pflegenden Angehörigen grosse Gewinne zu erzielen, die nicht gerechtfertigt sind. Seit einiger Zeit gerät dieses Geschäftsmodell deshalb zurecht auch politisch immer stärker unter Druck.

Esther Gerber: Nun unterstützt Caritas in Kooperation mit dem Spitex-Verband Baselland pflegende Angehörige im Bereich der Leistungserbringung und -vergütung. Was ist neu am Caritas-Angebot?

Urs Roth: Um dieser ungesunden Entwicklung Einhalt zu gebieten, haben Caritas und der Spitex-Verband eine Vereinbarung unterzeichnet, um pflegende Angehörige in der Region Basel zu unterstützen. Damit wird ein gemeinsames NonProfit-Angebot für die Anstellung von pflegenden Angehörigen geschaffen. Seit August können sich Personen, die beispielsweise ein Familienmitglied pflegen, in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft von der gemeinnützig tätigen Caritas anstellen lassen. Diplomierte Pflegefachpersonen der Caritas begleiten und unterstützen die pflegenden Angehörigen eng, damit diese ihre Aufgabe der Grundpflege gut wahrnehmen können. Zur Grundpflege zählen beispielsweise die Assistenz beim Essen, Hilfe beim Duschen oder die Unterstützung beim An- und Auskleiden. Die pflegenden Angehörigen erhalten einen Stundenlohn sowie Sozialversicherungsbeiträge. Mit dem neuen Angebot ergänzen sich die Caritas und die Spitex-Organisationen der beiden Kantonalverbände auch in Situationen, die neben der Grundpflege durch Angehörige weitere pflegerische Massnahmen erfordern. Die gemeinnützigen Spitex-Organisationen stellen die komplexeren Pflegearbeiten sicher und erbringen bzw. koordinieren darüber hinaus umfassende Dienstleistungen, zum Beispiel Mahlzeitendienst, Ferienbett oder psychiatrische Betreuung. Die Kooperationsvereinbarung definiert Grundsätze zur Qualitätssicherung und zur Vermeidung von Doppelspurigkeiten.

Esther Gerber: Welche Ziele werden mit diesem Angebot verfolgt?

Urs Roth: Bei der neuen Zusammenarbeit stehen drei Ziele im Vordergrund: Die bedarfsgerechte und faire Vergütung für pflegende Angehörige, die Sicherung der Pflegequalität durch fachliche Begleitung sowie die Reduktion der Kosten für die Gemeinden. Die Kosten für die öffentliche Hand sollen gesenkt werden, indem mit CHF 63.- ein Tarif deutlich unter dem geltenden Normkostensatz für ambulante Pflegeleistungen zur Anwendung kommt. Mit der Kooperation der Non-Profit-Organisationen entsteht somit eine günstigere Alternative zu gewinnorientierten Geschäftsmodellen. Caritas spart dabei nicht etwa bei der Vergütung an die pflegenden Angehörigen, sondern bei den hohen Gewinnmargen, die bei den erwähnten privaten Firmen mit deutlich höheren Stundensätzen anfallen.

Esther Gerber: Könnte auch die Gemeinde Niederdorf davon profitieren?

Urs Roth: Angesichts des verstärkten Fachkräftemangels ist die Arbeit der pflegenden Angehörigen grundsätzlich positiv zu werten. Wie erwähnt ist es jedoch stossend, wie in den letzten Jahren mit diesem Geschäftsmodell durch private, dafür explizit neu gegründete Organisationen hohe Gewinne - teilweise in Millionenhöhe - erzielt werden konnten. Als Präsident der GRPK unserer Gemeinde weiss ich, dass diese Kosten auch in Niederdorf stark angestiegen sind. Der Hauptfehler liegt beim Tarif für dieses Angebotsfeld, der heute schlicht viel zu hoch veranschlagt ist. Der Kanton ist daran, die entsprechenden Normkosten für alle Anbieter ab 2026 abzusenken. Davon werden die Gemeinden - auch die Gemeinde Niederdorf - als Mitfinanzierer der Spitex-Dienstleistungen direkt profitieren.

Esther Gerber: Wie kann das neue Angebot der Caritas durch pflegende Angehörige genutzt werden?

Urs Roth: Das ist keine komplizierte Sache. Es genügt ein Anruf bei der Caritas beider Basel oder eine Mailnachricht an diese. Eine Mitarbeiterin der Caritas kommt sodann vorbei, um die Pflegesituation aufzunehmen. Sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, wird ein Vertrag abgeschlossen. Caritas wird pro geleisteter Arbeitsstunde 63 Franken in Rechnung stellen, wobei dieser Betrag die Entschädigung der pflegenden Angehörigen von 35.50 pro Stunde sowie die durch Caritas geleistete Unterstützung der pflegenden Angehörigen und die gesamte Administration und Fallabwicklung einschliesst. Die öffentliche Hand spart pro geleisteter und abgerechneter Arbeitsstunde rund 20 Franken. Es ist zu hoffen, dass sich dieses neue Angebot der Caritas in Kooperation mit der NPO Spitex Baselland bald durchsetzen wird.

CARITAS beider Basel

Hilfe für Pflegende Angehörige

Ihre regionale Kontaktstelle: Caritas beider Basel, Lindenberg 20, 4058 Basel, Tel. 061 691 55 55.

Telefonische Informationen erhalten Sie auch bei Caritas Schweiz: Tel. +41 41 419 22 27. Weitere Informationen finden Sie unter <https://caritas-regio.ch/angebote/familie/hilfe-fuer-pflegende-angehoerige>

Spitex WBTal – Im Auftrag der Gemeinden, für die Menschen da

Spitex WBTal ist eine **gemeinnützige Organisation**, die im Auftrag der Gemeinden **Benwil, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf und Waldenburg** tätig ist. Unser Ziel: Menschen dort zu unterstützen, wo sie sich am wohlsten fühlen – **zu Hause**.

Als Teil der öffentlichen Grundversorgung übernehmen wir einen **klar definierten Leistungsauftrag** der Gemeinden. Das bedeutet: Unsere Dienstleistungen sind nicht gewinnorientiert, sondern **am Wohl der Bevölkerung ausgerichtet** – fair, zugänglich und verlässlich.

Unser Angebot umfasst:

- **Pflege und medizinische Betreuung**
- **Hauswirtschaft und Alltagshilfe**
- **Begleitung und Betreuung mit Herz**

Wir arbeiten **fachlich kompetent, menschlich zugewandt** und **bedürfnisorientiert**. Jeder Mensch ist einzigartig – und so gestalten wir auch unsere Hilfe: individuell, respektvoll und mit einem offenen Ohr.

Unsere Mitarbeitenden bringen nicht nur Fachwissen mit, sondern auch das, was man nicht lernen kann: **Herz und Engagement**. Denn für uns ist Pflege mehr als ein Beruf – es ist eine Berufung.

Mehr über uns und unser Angebot finden Sie unter: www.spitex-wbtal.ch

Frauenriege Niederdorf



Esoo chas mit mim Gwicht nitt witter gho,
drum hani mir jetzt ganz fescht vorgnoh:
ich gang am Ziischtig mi go bewege.... und das isch wohr,
vom siebni bis am achti zoobe
mit de Fraue vo dr Frauenriegi Niederdorf!!!

Unsere Turnstunden finden wöchentlich statt, jeweils am Dienstag von 19-20 Uhr in der Turnhalle Niederdorf. Während den Schulferien findet kein Turnen statt.

Der Jahresbeitrag beträgt Fr.120.00 / Jahr.

Auch Frauen, die nicht dem Verein beitreten wollen, sind herzlich willkommen. Der Unkostenbeitrag beträgt Fr.5.00. / Turnstunde.

Fühlst Du Dich angesprochen? Gerne beantworten folgende Frauen Deine Fragen:

Spühler Angelica 079 245 02 18

Degen Silvia 079 231 59 25

Naegelin Dorli 079 604 99 64 / 061 961 88 59





JSVN Jugend- und Sportverein
Niederdorf

POWER MOVE

- JEDEN MONTAG
- 19.30H - 20.45H
- MZH NIEDERDORF

Komm vorbei zum Zumba, Strong, Aerobic, Ausdauer und Krafttraining!

10er-Abo für 100.-
Einzelticket für 12.-
oder Vereinsbeitrag.

Natürlich mit
ausgebildeten
Instruktor*innen.

WEITERE INFOS UNTER: WWW.JSV-NIEDERDORF.CH

Aerobic Mix wird zu Power Move!

Jeden Montag-Abend treffen sich Bewegungsbegeisterte für rund eine Stunde in der MZH Niederdorf um den Puls so richtig in die Höhe zu treiben!

Die Gruppe wird von ausgebildeten Instruktor*innen durch ein anspruchsvolles Programm geführt. Ein Besuch lohnt sich und bleibt auf jeden Fall in Erinnerung, im Kopf oder in den Muskeln!

Bericht Vereinsreise vom 6. und 7. September 2025

Unsere Vereinsreise begann früh am Morgen mit erwartungsvollen und vorfreudigen Gesichtern. Gerüstet mit einem liebevoll gestalteten Rucksäckli, dank der Migros und Coop sogar gefüllt mit einer Zwischenverpflegung für die Fahrt, machten wir uns auf den Weg nach

Sörenberg. Inmitten der beeindruckenden Natur wartete ein spannender Pfeil- und Bogen-Parcours auf uns. Nach einer kurzen Einführung in die Technik des Bogenschießens und den nötigen Sicherheitsanweisungen konnten wir unser Geschick auf dem Parcours unter Beweis

stellen. Mit jedem Treffer wuchs das Selbstvertrauen, während die frische Bergluft uns zusätzliche Energie gab. Bald bemerkten wir auch, dass einige geübte Jägerinnen unter uns waren, auch wenn besagte Frau ansonsten lieber vegetarisch unterwegs ist.

Nach dem aufregenden Parcours und einem leckeren Mittagessen in der Sonne fuhren wir weiter nach Brienz. Dort unternahmen wir einen kleinen Rätselspaziergang an der Seepromenade und fanden ein gemütliches Café mit Blick auf den Brienzensee. Es war der perfekte Ort für einen Aperitif und um die schöne Aussicht zu genießen.

Am Abend genossen wir ein feines Nachtessen, wobei natürlich der Schlummertrunk nicht fehlen durfte. In geselliger Runde ließen wir unseren ersten Tag der Reise Revue passieren und schlossen ihn mit fröhlichen Gesprächen ab.

Der folgende Tag stand ganz im Zeichen des Freilichtmuseums Ballenberg. Dieses beeindruckende Museum zeigt die vielfältige Kultur und Architektur der Schweiz. Beim Spaziergang durch die weitläufige Anlage entdeckten wir traditionelle Häuser, alte Handwerkstechniken und interessante Ausstellungen. Vor allem an der alten Handwerks-technik «Klöppeln» fanden wir Interesse und staunten über das Geschick der klöppelnden Dame.

Voller neuer Eindrücke und schöner Erinnerungen machten wir uns schließlich auf den Heimweg. Ein großes Dankeschön an die Organisatorinnen Melanie und Stephanie für diese tolle Vereinsreise.

Familien-, Erziehungs- und Jugendberatung Region Liestal und Oberes Baselbiet

Kostenlose Unterstützung bei Familien- und Erziehungsproblemen sowie Jugendberatung für Einwohnende der Gemeinden:



- Hölstein
- Ittingen
- Lampenberg
- Langenbruck
- Läufelfingen
- Lausen
- Liestal
- Lupstingen
- Maisprach
- Niederdorf
- Oberdorf
- Oltingen
- Ormingen
- Rürlingen



Giebenach



Gelterkinden



Füllinsdorf



Buus



Buckten



Bubendorf



Böckten



Rünenberg



Tenniken



Titterten



Waldenburg



Wenslingen



Zunzgen



Ziefen



Zeglingen

Die Dienstleistung wird erbracht in Zusammenarbeit mit den beiden Kompetenzzentren der Birmann-Stiftung und der Stiftung Jugendsozialwerk. Es stehen Ihnen beide Institutionen zur Verfügung.

BIRMANNSTIFTUNG

birmann-stiftung.ch

Tel. 061 927 84 84 (während Bürozeiten)



WhatsApp: 076 315 31 34
mail@helpnet-bl.ch
helpnet-bl.ch

unterstützt von **SWISSLOS**
 Basel-Landschaft

Das Angebot

Als Einwohner oder Einwohnerin der auf der Vorderseite aufgeführten Gemeinden können Sie sich für Beratungen an uns wenden. Die Beratungen sind kostenlos und vertraulich.

- **FAMILIEN- UND ERZIEHUNGSPROBLEME:**

Unterstützung von Familien bei Entwicklungs- und Erziehungsproblemen von Kindern und Jugendlichen zu Hause und im sozialen Umfeld; bei Fragen zum Umgang mit dem Kind, in der Pubertät, der Ablösung sowie bei familiären Konflikten. Bei Bedarf und im Einverständnis vernetzen wir uns mit der Schule, dem Kindergarten, dem Arbeitgeber oder dem Arzt.

- **FAMILIEN MIT KINDERN IM VORSCHULALTER:**

Die Unterstützung von Familiensystemen mit Kleinkindern erfolgt in Fragen der Konfliktberatung in der Regel auf Empfehlung / Zuweisung der Mütter- und Väterberatung, welche für das Vorschulalter dem „First Level Support“ entspricht.

- **SCHWIERIGKEITEN BEI TRENNUNG UND SCHEIDUNG:**

Wir begleiten und unterstützen Familien in Trennungs- und Scheidungssituationen. Dabei beraten wir Eltern beim Umgang mit ihren gemeinsamen Kindern. Wir beraten bei Fragen des Sorgerechtes, den Obhuts- und Betreuungsanteilen und erarbeiten mit den getrennt lebenden Eltern vorteilhafte Lösungen für ihre Kinder.

- **KINDSWOHLORIENTIERTE BERATUNG:**

Kinder benötigen für eine gesunde Entwicklung beide Elternteile. Getrennt lebende Eltern stehen vor der Herausforderung, dass Kinder unbelastet den jeweils anderen Elternteil besuchen können. Kindswohlorientierte Beratung hilft Eltern, gemeinsame und positive Lösungen für ihre Kinder zu erarbeiten.

- **BEWÄLTIGUNG VON SCHWIERIGEN LEBENSITUATIONEN WIE KRANKHEIT, UNFALL, TOD ODER GEWALT:**

In lösungsorientierten Gesprächen unterstützen wir Betroffene, ihre Lebensqualität zu verbessern und eine Zukunft zu konstruieren.

- **JUGENDBERATUNG:**

In der herausfordernden Adoleszenzphase unterstützen und beraten wir Jugendliche in Fragen zu Beziehung, Eltern, Schule, Lehre, Wohnen, Geld, Recht oder anderen Themen und suchen gemeinsam mit ihnen nach Lösungen.

Beide Institutionen stehen Ihnen zur Verfügung:

BIRMANNSTIFTUNG

birmann-stiftung.ch

Tel. 061 927 84 84 (während Bürozeiten)



WhatsApp: 076 315 31 34
mail@helpnet-bl.ch | helpnet-bl.ch



Wir suchen Dich

Im Frühling ist Corinne Kurmann zurückgetreten und per Ende Jahr 2025 wird Jeannette Bieri aus dem Vorstand austreten. Wir bedanken uns bei Corinne und Jeannette für ihr grosses Engagement und den wertvollen Beitrag zum Frauenverein Niederdorf. Von Herzen wünschen wir den Beiden alles Gute und freuen uns, dass sie weiterhin Vereinsmitglied bleiben. Aus diesem Grund sucht der Vorstand des Frauenvereins Niederdorf Unterstützung. Hast du Lust und Zeit den Frauenverein Niederdorf als Kassierin mitzugestalten, dann melde dich gerne bei uns. Wir freuen uns auf dich.

Interessiert? Dann melde dich bei uns. Die Kontaktdaten findest du unter: www.fvnbl.ch



Anabel Gisin



Nicole Schäublin



Kassierin



Claudia Neuhaus



Regula Miesch



Claudia Schaffner



nur mit Reservation

RACLETTE-PLAUSCH in der Bürgerhütte



Liebe Niederdörferinnen und Niederdörfer

Der Frauenverein Niederdorf freut sich, Ihnen neu einen geselligen Raclette-Plausch in der Bürgerhütte anbieten zu können. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie daran teilnehmen würden. Reservieren Sie sich deshalb heute schon das Datum und melden Sie sich an. Bei diesem Anlass können maximal 40 Personen bewirtschaftet werden und er findet nur bei genügend Anmeldungen statt.

- Wann:** Samstag, 24. Januar 2026
- Zeit:** um 18:00h
- Was:** **Raclette-Plausch** für alle Niederdörfer und Niederdörferinnen
- Raclette mit Gschwellte
 - Gürkli, Silberzwiebeln, Maisköbli
 - Kleines Dessert
- Kosten:** CHF 26.00 Erwachsene (exkl. Getränke)
CHF 18.00 Jugendliche bis 16 Jahre (exkl. Getränke)
CHF 12.00 Kids bis 10 Jahre (exkl. Getränke)
- Wo:** Bürgerhütte, Niederdorf (Lampenbergerstrasse 25)
- Reservierung:** bitte **reservieren Sie bis zum 09. Januar 2026** bei:
Anabel Gisin 079 610 24 20 (auch WhatsApp) oder unter
E-Mail frauenverein.niederdorf.bl@bluewin.ch
Bitte Anzahl Personen (Erwachsene, Jugendliche, Kind) angeben.
Sie unterstützen uns damit bei der Planung, herzlichen Dank.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und auf ein gemütliches Beisammensein.

Der Vorstand Frauenverein Niederdorf

Begehrter Adventskalender Niederdorf 2025

Die Adventsfenster werden am Eröffnungstag unterschiedlich geöffnet. Die Zeit finden Sie in der letzten Spalte.

Es steht den Teilnehmenden offen, ob diese bei der Eröffnung etwas Kleines anbieten wollen. Dies ist unter "Kleine Überraschung am Eröffnungstag Ja" ersichtlich. Da könnte es nützlich sein eine Tasse mitzubringen.

Datum	Name	Adresse	Kleine Überraschung am Eröffnungstag
Mo. 1.12.	Nicole & Patrick Fortini	Wiedenmattstrasse 1	nein
Di. 2.12.	Kindergarten unten (Kristina Haner)	Kilchmattstrasse 4	nein
Mi. 3.12.	Hubschmid GmbH	Hauptstrasse 69	ja, ab 18:00
Do. 4.12.	Ottilia Gaberell & Daniel Heutschi	Winkelweg 3	ja, ab 18:00
Fr. 5.12.	Chantal Albisetti & Philipp Gehrig	Rehagstrasse 4	ja, ab 18:00
Sa. 6.12.	Elsbeth & Hanspeter Flury	Dorfgrasse 46	ja, ab 18:00
So. 7.12.	Stephanie & Eckart Brauns	Kirschblütenweg 4	ja, ab 18:00
Mo. 8.12.	Ruth Durrenberger	Kilchmattstrasse 9	ja, ab 19:00
Di. 9.12.	Daniela & Thomas Salathe	Dorfgrasse 52	ja, ab 18:00
Mi. 10.12.	Tanja Vono & Fabian Scharli	Im Hanseliacker 12	ja, ab 18:30
Do. 11.12.	Denise Wenger	Weierstrasse 2	ja, ab 17:00
Fr. 12.12.	Margrit Schaublin	Arboldswilerstrasse 9	ja, ab 18:00
Sa. 13.12.	Nicole & Reto Schaublin	Wiedenackerstrasse 21	ja, ab 18:00
So. 14.12.	Rita Muster	Im Wiedenacker 1	ja, ab 18:00-20:00
Mo. 15.12.	Lea & Alex Beck	Im Wiedenacker 2	ja, ab 18:00
Di. 16.12.	Christine Schmutz & Mauro Del Medico	Stollfenstrasse 9	ja, ab 18:00
Mi. 17.12.	Barbara & Martin Zürcher	Arboldswilerstrasse 12	nein
Do. 18.12.	Claudia & Sven Neuhaus	Im Wiedenacker 8	ja, ab 19:00
Fr. 19.12.	Claudia & Steffen Schnauffer	Im Hanseliacker 5	ja, ab 18:00
Sa. 20.12.	Helene Koch & Isabel Fuchs	Stollfenstrasse 14	ja, ab 19:00
So. 21.12.	Silvia & Paul Dietrich	Im Wiedenacker 14	ja, ab 18:00
Mo. 22.12.	Sabrina Heller & Martin Hachen	Weierstrasse 10	ja, ab 18:00
Di. 23.12.	Pamela & Michael Lassmann	Wiedenackerstrasse 4	nein
Mi. 24.12.	Claudia & Thomas Schaffner	Im Hanseliacker 9	nein

Kommen Sie zu den Adventsfenster Eröffnungen für einen geselligen und besinnlichen Austausch oder besichtigen Sie die kreativen Dekorationen bei einem ruhigen Abendspaziergang.

Die Adventsfenster sind nach dem Eröffnungstag bis anfangs Januar von ca. 17h-22h beleuchtet.



Die Teilnehmenden freuen sich auf Sie.
Viel Vergnügen wünscht der Frauenverein Niederdorf



Verein gesunde Frenke Niederdorf

Insekten in der Oberen Frenke - Eintagsfliegen

Gerne stelle ich heute meine Beobachtungen am und im Bach vor.

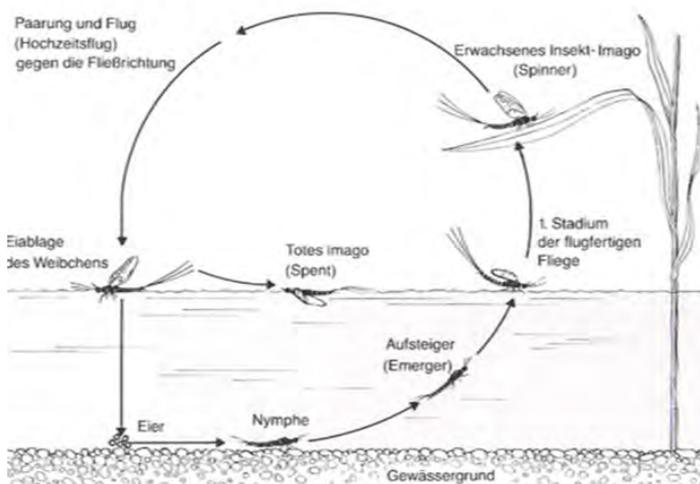
Zur Hauptnahrung der Bachforellen zählen Insekten wie Eintags-, Stein- und Köcherfliegen. Bisher konnte ich je eine Art von Eintags- und Steinfliegen fotografisch nachweisen. Die Köcherfliege wollte sich bisher nicht fotografieren lassen und ist, weil ich zu langsam war, wieder davongeflogen.

Die Eintagsfliegen (Ephemeroptera) möchte ich ihnen anhand ihres Lebenszyklus näher vorstellen. In der Schweiz kennen wir ca. 90 Arten von Eintagsfliegen. Die meisten entwickeln eine Generation pro Jahr. Andere können zwei, drei oder noch mehr Generationen bilden. Die Schlupfzeiten verteilen sich vom Vorfrühling bis in den Spätherbst. Die uns interessierenden Arten finden sich in den Gebirgsbächen (ü. 500m) oder in Wiesenbächen wie der Frenke. Bei uns im Bach finden wir die Unterart der sogenannten Steinklammer (Baetis Alpinus, Baetis Rhodani).

Die Nymphen dieser Arten haben einen flachen, abgeplatteten Körper von 10-18 mm Länge. Damit sind sie an starke Strömungen und dem Leben unter Steinen angepasst. (Fische drehen diese auch schon Mal, um an die Nymphen darunter zu kommen.) Die Nymphen selbst ernähren sich vom Detritus am Bachgrund. Das sind Schweb- und Sinkstoffe, deren Hauptanteil abgestorbene Mikroorganismen sind.

Baetis Alpinus und Baetis Rhodani haben nur zwei Schwanzfäden und sind dadurch einfach zu bestimmen, denn die meisten anderen Eintagsfliegen haben drei Schwanzfäden.

Entwicklungsstadien der Eintagsfliege



Grafik 1: Entwicklungsstadien der Eintagsfliege

Am Anfang steht die Eiablage. Dazu setzen die weiblichen Eintagsfliegen, bachaufwärts fliegend, immer wieder leicht auf dem Wasser auf, um die Eier abzustreifen. Diese sinken auf den Gewässergrund ab und es beginnt, je nach Art die 1- bis 3-jährige Larvenphase der Nymphen im Wasser. In dieser Zeit durchläuft eine Eintagsfliege 15 bis 25 Häutungen, um zu wachsen und die Kiemen auszubilden.

Wenn die Nympe ausgewachsen ist, treibt sie zur Wasseroberfläche auf. Dafür bildet sich in der Körperoberseite eine Luftschicht für den selbständigen Auftrieb. Über dem Wasser platzt die Larvenhaut auf und daraus schlüpft das flugfähige, aber noch nicht geschlechtsreife Sub-Imago. Es ist gut an den noch getrübbten oder dunklen Flügeln gut zu erkennen. Das Sub-Imago fliegt oder kriecht von der Wasseroberfläche weg und häutet sich ein weiteres Mal, meist an Pflanzen im nahen Uferbereich. Damit wird es zum geschlechtsreifen Insekt (Imago). Kennzeichen dafür sind die nun transparenten Flügel. Ab hier bezeichnet man es auch als Spinner.

Die Männchen bilden auf- und absteigende Schwärme, welche sie sicher auch schon Mal am oder über dem Wasser beobachtet haben. Sie sind immer in Bewegung. Die weiblichen Eintagsfliegen fliegen in diese "Hochzeitschwärme" und werden von einem Männchen ergriffen. Die Paarung erfolgt im Flug. Danach hat das Männchen seine Lebensaufgabe erfüllt und landet meist auf dem Wasser, wo es abgetrieben wird und als Nahrung dient.



Verein gesunde Frenke Niederdorf

Ein erwachsenes Imago lebt meist nur 1 bis 4 Tage, andere Arten auch nur 40 Minuten. Sie können keine Nahrung mehr aufnehmen, da die dafür notwendigen Organe nicht ausgebildet sind. Diese Lebensphase dient einzig der Begattung und der Eiablage.

Die weiblichen Tiere fliegen oft kilometerweit gegen die Fliessrichtung des Bachs oder Flusses. Im Verlauf dieses "hopsenden" Fluges setzen sie immer wieder kurz auf der Wasseroberfläche auf, wobei jedes Mal die nachstossenden Eier abgestreift werden und an den Gewässergrund absinken, um dort einen neuen Lebenszyklus zu beginnen. Erschöpft fallen die Weibchen am Ende ihres Fluges mit ausgebreiteten Flügeln aufs Wasser und werden abgetrieben. Man nennt diese letzte, typische Haltung des Imago Spinner.



Diese Bezeichnungen wie Nympe, Emerger, Spinner oder Spent dienen uns Fliegenfischern zur Bestimmung der für jede Jahreszeit, Lebensphase, Fliegenart und Gewässer am besten geeigneten Fliegenmuster (Grösse, Form, Gewicht, Farbe). Mit Nymphen fischen wir tief, auf oder nahe am Gewässergrund. Mit einer Nassfliege (Emerger) fischt man im Mittelwasser oder knapp unter der Oberfläche. Die Trockenfliege (Spinner) legt man sanft auf die Wasseroberfläche und lässt sie wie das Imago treiben.

Bild 2: Blick in eine Box mit gebundenen Fliegen

Von Mitte Oktober bis Ende Februar 2026 dauert die jährliche Forellen-Schonzeit. Wir freuen uns schon auf das, was wir nächstes Jahr an der Vorderen Frenke Spannendes erleben, Neues erfahren und Interessantes kennen lernen dürfen.

Verein gesunde Frenke, Rainer Neuner, Aktuar



Bild 3: Steinfliege Leuctra Fusca



Bild 4: Köcherfliegen beginnen mit den Gehäusebau.

Bilder- und Grafknachweis:

Bild 1: Imago Baetis Rhodani

Bild 2: Fliegenbox

Bild 3: Steinfliege Leuctra Fusca auch Needle Fly genannt

Bild 4: Ein Blick unter einen Stein - Köcherfliegen Gehäuse und Nymphen

alle Bilder: R. Neuner

Grafik 1: Entwicklungsstadium der Eintagsfliege aus hanspetersfischerseite.ch

RegiOnal2025: Ein Fest fürs WB-Tal

Drei Tage voller Vielfalt, Begeisterung und erlebnisreichen Begegnungen: Die Gewerbeausstellung RegiOnal2025 verwandelte Niederdorf vom 12. bis 14. September 2025 in ein lebendiges Schaufenster des Waldenburger Tales und zeigte, wie stark Zusammenhalt und Engagement die Region prägen.

Die Gemeinde Niederdorf stand der RegiOnal2025 als Gastgebergemeinde mit grosser Offenheit und Hilfsbereitschaft zur Seite. Die breite und herzliche Unterstützung ermöglichte eine reibungslose Durchführung und drei denkwürdige Tage von der Planung über Aufbau bis zum Abbau. Dafür gebührt Niederdorf und allen Helfern ein ganz besonderer Dank.

Einen optimaleren Veranstaltungsort hätten wir uns nicht wünschen können!

Noch immer erreichen das Organisationskomitee der Gewerbeausstellung RegiOnal2025 des Gewerbevereins KMU Waldenburger Tal Mails und Anrufe von Besuchern und Ausstellern, die sich bedanken: Für die tolle Stimmung, die perfekte Organisation, das lebendige Miteinander.

Über 75 Ausstellende präsentierten eindrücklich, wie vielfältig, lebendig und verbunden das Gewerbe im Waldenburger Tal ist und wie sehr die Bevölkerung dieses schätzt.

Die zwischen 5'000 und 6'000 Besucher – deutlich mehr als erwartet – machten aus der Gewerbeausstellung ein Fest fürs ganze Tal und weit darüber hinaus. Dass viele nicht nur einmal vorbeikamen, sondern an allen drei Tagen dabei waren, spricht für sich.

Am 12. September eröffnete OK-Präsident Sämi Hubschmid die Ausstellung mit einer kurzweiligen Begrüssungsrede. Es folgten Ansprachen von Martin Zürcher, Gemeindepräsident von Niederdorf, und Hansruedi Wirz, ehemaliger Präsident des Gewerbevereins Reigoldswil und Vizepräsident der Wirtschaftskammer Baselland – ein starkes Zeichen der Verbundenheit zwischen den Vereinen. OK-Vizepräsident Philipp Flück dankte dem OK-Präsidenten für seine hervorragende Arbeit. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Musikverein Niederdorf und dem Jodlerclub Spitzenflüeli Waldenburg.

Vielfalt und «Episödeli»

Die RegiOnal2025 zeigte eindrücklich: Im Waldenburger Tal ist alles zu haben. Die Stände der Ausstellenden präsentierten sich originell und oft aufwändig gestaltet, wurden voller Begeisterung betreut und luden ein zum Staunen, Kennenlernen und Diskutieren. An allen drei Tagen wurde das Gelände zum Treffpunkt, an dem man nicht einfach durchlief, sondern verweilte, mit Ausstellern und anderen Besuchern ins Gespräch kam und die Atmosphäre bis weit in die Nacht hinein genoss.

Wie es sich für ein rauschendes Fest gehört, hat auch die RegiOnal2025 ihre «Episödeli», die unvergessen bleiben:

Da war dieser Besucher, der sich so wohlfühlte, dass er auf dem WC einschlieft und beim nächtlichen Rundgang vom OK sanft geweckt wurde.

Oder der Junge, der so dringend mal musste, dass er nur mit vehementer Überzeugungskunst gerade noch rechtzeitig davon abgehalten werden konnte, das Ausstellungs-WC des lokalen Sanitärbetriebs zu benutzen.

Auch der Kletterer, der auf über 26 Harassen kletterte und die Helfer ins Schwitzen brachte, weil die Harassen knapp wurden, die Miniatur Waldenburgerbahn, die unter dem Gewicht der lokalen Behörden kapitulierte, und die Überraschung, als schon nach dem ersten Abend neues Bier organisiert werden musste, bleiben sicherlich noch lange in Erinnerung.



RegiOnal2025: Ein Fest fürs WB-Tal

Engagement und Kompetenz

Eine grandiose Leistung vollbrachte das achtköpfige OK unter der Leitung von Sämi Hubschmid und Philipp Flück: In nur sechs OK-Sitzungen und einigen Znüni-Treffen bereitete es die Ausstellung vor und stellte eine reibungslose Durchführung sicher.

Die RegiOnal2025 hat gezeigt, was möglich ist, wenn Engagement, Freude und Zusammenhalt aufeinandertreffen. Ein grosses Kompliment und herzlichen Dank an das OK, alle externen Helfer, die Gemeinde Niederdorf, den Hauptsponsor BLT AG, die Co-Sponsoren Mineralquelle Eptingen AG, Elektro Schmidli GmbH, BLKB, Zimmerei Andreas Mundschin, alle weiteren Sponsoren, Gönner, Partner und natürlich an die Besucher!

Sie haben gemeinsam ein Erlebnis geschaffen, das noch lange nachklingen wird.

Katrin Kaden



Musikverein Niederdorf - Informationen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Am 25.10.2025 durften wir unser 125 Jahr Jubiläum, unter dem Motto Benissimo, feiern. Erfreulicherweise war die MZH bereits zwei Wochen zuvor fast komplett ausverkauft. Wir konnten darauf reagieren und weitere 30 Stühle mit Tischen vorsehen, aber auch diese waren noch vor dem Konzert reserviert.

Das grosse Interesse hat uns sehr gefreut und dementsprechend motiviert konnten wir uns auf den Musigoobe 2025 freuen.

Die musikalische Eröffnung wurde durch unseren hauseigenen Schnupperkurs, unter der Leitung von Claude Plattner und verstärkt durch einige Musikanten vom MVN gemacht. Es war eine wahre Freude, jungen und junggebliebenen Musikanten (welche das Musizieren teils erst seit knapp über einem Jahr üben) zuzuhören.

Nach kurzem Unterbruch wurde der Vorhang erneut geöffnet und der MV Niederdorf durfte einen tollen Musigoobe 2025 erleben. Es war musikalisch wie auch von der Benissimo-Show her, ein perfekter Abend, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Seid auch nächstes Jahr am 24.10.2026 dabei und erlebt einen weiteren tollen Musigoobe.



Teilnehmer Laurin und Bernhard



Ein Blick hinter den Vorhang beim Schnupperkurs

Musikverein Niederdorf



MV Niederdorf bei der Eröffnung



Moderationsduo
Roman und Claude



Fähnrich Sven



Dirigent Patrik

Musikalische Grüsse an alle und **bis bald im Advent**
eurer Musikverein Niederdorf 😊

HELLE 4¹/₂-ZIMMER-GARTENWOHNUNG MIT GROSSEM PRIVATEM GARTENANTEIL ZU VERKAUFEN

Wiedenmattstrasse 1, 4435 Niederdorf



DETAILS:

- 119 m² Wohnfläche
- 143 m² privater, pittoresker Garten
- Zwei grosse windgeschützte Terrassen
- Liftzugang in Liegenschaft vorhanden
- An ruhiger Quartierstrasse, nahe Tram «Waldenburgerli»
- Südausgerichtet mit Fernsicht
- **Kaufpreis: CHF 750'000 inkl. 2 Garagenboxen und 2 Aussenplätzen**

**GERNE ZEIGE ICH IHNEN DIESE EINMALIGE LIEGENSCHAFT UND STEHE FÜR FRAGEN ZUR VERFÜGUNG.
MELDEN SIE SICH!**

MICHEL EGLIN
VERKAUF / VERMARKTUNG
MASTER OF ARTS IN BUSINESS AND ECONOMICS
PROLINE IMMOBILIEN GMBH
LIEDERTSWILERSTRASSE 2 | 4436 OBERDORF
+41 79 367 28 00 | MICHEL.EGLIN@PROLINE-IMMOBILIEN.CH
WWW.PROLINE-IMMOBILIEN.CH

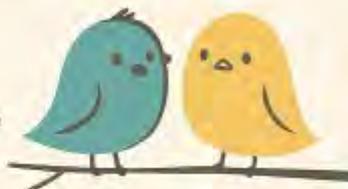


Spielgruppe Mini Nido

In der Spielgruppe Mini Nido erleben Kinder eine liebevolle, kreative und anregende Umgebung, in der sie wachsen und sich entfalten lernen.

Was erwartet dein Kind bei uns?

- Spielen
- Singen
- Basteln
- Im Garten spielen
- Neue Freundschaften schliessen



Zeiten & Kosten:

Montag: 08.30 – 11.30 Uhr / 13:45 – 16.30 Uhr

Dienstag: 08.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch: 08.30 – 11.30 Uhr

Kosten: CHF 30.– pro Mal

Inkl. gesundes Znüni, bzw. Zvieri



Über mich:

Carmen Lasco – Spielgruppenleiterin mit Basis-Ausbildung seit 2024 und Nothelferkurs für Kleinkinder (2023)

Telefon 076 508 42 19

E-Mail: carmenlasco@bluewin.ch

Adresse: Bennwilerstrasse 7, 4435 Niederdorf



Ich fülle gerne Ihre Steuererklärung effizient und kompetent ab **CHF 99.-** aus.
Abhol- und Bringservice oder vor Ort.
VBV & Cicero zertifiziert
Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme
Mobile: +41 78 790 01 96
Mail: paul.erzer@matos-insurance.ch

Paul Erzer, Burghaldenweg 4, 4435 Niederdorf BL
selbständiger Finanz-, Versicherungs- und Steuerberater



Arbos Gartenbau AG



Kreativ geplant

Jeder Garten startet mit einer guten Idee. Wir entwickeln Konzepte, die zu Ihnen und Ihrem Zuhause passen.



Leidenschaftlich gebaut

Mit viel Herz fürs Handwerk und einem Auge fürs Detail setzen wir Ihre Wünsche um.



Mit Hingabe gepflegt

Wir kümmern uns darum, dass Ihre grüne Oase gesund bleibt und das ganze Jahr Freude macht.

Wir freuen uns auf Ihr Projekt!
061 953 13 30 · Info@arbosgartenbau.ch

Arbos Gartenbau AG · Bärenmattenstrasse 7 · 4434 Hölstein ·  

P.+G.Wenger 30 Jahre
GmbH
Malergeschäft
Niederdorf / Waldenburg



Papiermühleweg 38 4437 Waldenburg
061 961 92 14 / 076305 05 08
wenger.maler@ebicom.ch
www.pg-wenger.ch

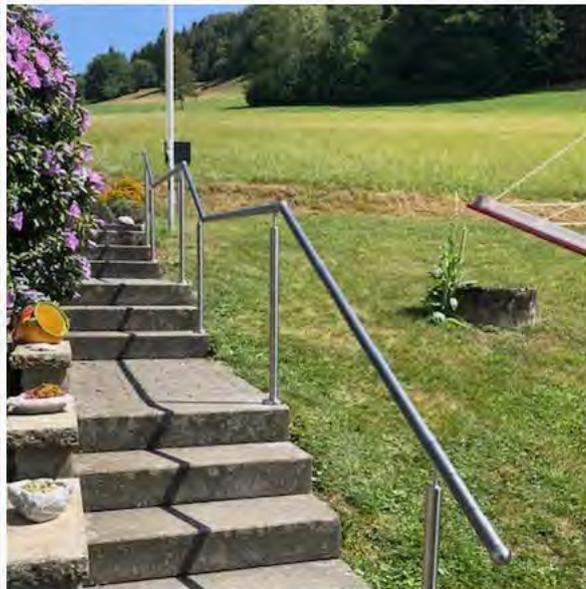
**Wir empfehlen uns für
sämtliche Malerarbeiten.**



**Zuhause ist, wo das Glück
wohnt.**

www.diheimimglueck.ch
info@diheimimglueck.ch
+41 61 641 14 14
+41 79 545 87 13

Rund um die Uhr für SIE da



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

**Individuelle Lösungen.
Flexibel und in diversen
Ausführungen. Für Ihre
Sicherheit.**

Sichere Handläufe für Innen und Aussen.

Flexo-Handlauf Basel • **Ruedi Müller**
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf

 **061 973 25 38**
www.basel.flexo-handlauf.ch

**Gartenarbeit ist
unsere Leidenschaft.**



Ulrich Briggen Gartenservice AG
Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil

Telefon 061 941 17 89
www.briggen-gartenservice.ch





Der Treuhandpartner Ihres **Vertrauens** mit **Erfahrung** und **Kompetenz**.

Ich begleite Sie auch in die digitale Zukunft!
Überzeugen Sie sich selbst von meinen Dienstleistungen.



Andreas von Bergen

Im Wiedenacker 1 | 4435 Niederdorf

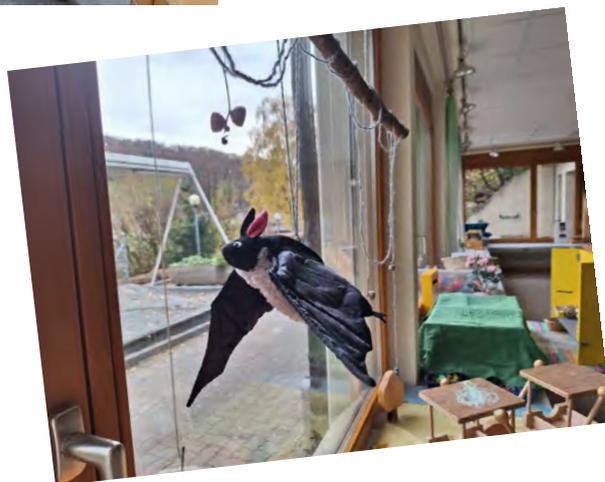
Telefon +41 61 963 74 72

andreas@avb-treuhand.ch

avb-treuhand.ch

Eidg. Fachmann
im Finanz und Rechnungswesen

SCHULNACHRICHTEN



Kürbisfest im Kindergarten

Vorwort der Schulleitung

Liebe Erziehungsberechtigte und Eltern, liebe Kinder
Liebe Leserinnen und Leser der Schulnachrichten

Ein weiteres Kalenderjahr geht zu Ende und wir dürfen auf eine intensive und erfüllte Zeit zurückschauen. Gemeinsam mit den Kindern, den Lehrpersonen und allen Mitarbeitenden haben wir viel bewegt. Lernen, Lachen, Wachsen und auch Durchhalten haben unseren Alltag geprägt. Gerade in solchen Momenten wird sichtbar, wie wertvoll ein starkes Miteinander ist. Während den Anlässen - der Projektwoche, des Sporttages, am Schulfest und auch anlässlich der Gewerbeausstellung - durften wir immer wieder schöne Momente erleben.

Besonders berührt hat uns das Lichterfest der Unterstufe, das den Abend mit strahlendem Licht und fröhlichen Kinderaugen erhellte. Diese wunderbare Tradition schenkt uns Wärme und Gemeinschaftssinn und erinnert uns daran, wie wertvoll die kleinen, leuchtenden Momente im Alltag sind.

Die Adventszeit lädt uns nun ein, zur Ruhe zu kommen, dankbar zu werden und das Wesentliche nicht aus dem Blick zu verlieren. Auch wenn jede Familie unterschiedliche Traditionen lebt, verbindet uns die Sehnsucht nach Wärme, Frieden und Geborgenheit. Diese Hoffnung tragen wir in uns weiter - hinein ins neue Jahr.

Wir danken allen, die mit ihrem Engagement, ihrer Geduld und ihrem Vertrauen dazu beitragen, dass unsere Schule ein lebendiger Ort des Lernens und des Miteinanders ist.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Festtage, Zeit zum Auftanken und für das neue Jahr Gesundheit, Freude und Zuversicht.

Herzliche Grüsse

Milene Buchmüller & Christine Rohrbach

Schulleitung der Primarschule Niederdorf



Jubilarinnen

Kinga Bär 5 Jahre Religion

Milene Buchmüller 5 Jahre
Schulleitung

Christine Rohrbach 20 Jahre
Schulleitung



Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und wünschen ihnen weiterhin viel Freude an unserer Schule.

Vorstellung neue Mitarbeitende

Maximilian Graf

Mein Name ist Maximilian Graf, ab dem Schuljahr 25/26 bin ich als Schulsozialarbeiter für die Primarschule Niederdorf zuständig. Als Haupttätigkeit bin ich in der Sekundarschule Oberdorf als Schulsozialarbeiter tätig und nehme die neue Herausforderung mit viel Motivation und Bedacht an.

Ich bin ein 30 - jähriger junger Mann, welcher nach seinem Abschluss an der FHNW Muttenz als Sozialarbeit bisher stationär in einem Heim gearbeitet hat, dort konnte ich viel Erfahrungen mit Jugendlichen und Kindern sammeln. Es gab herausfordernde Situationen zu bewältigen und ich durfte einen enorm breiten Erfahrungsschatz gewinnen. Privat trifft man mich beim Wandern, Fotografieren an, ebenfalls habe ich eine Affinität für alles Kreative.

Ich freue mich sehr, die Primarschule Niederdorf in Zukunft unterstützen zu dürfen.



Kindergarten oben - Besuch von Gürki

Die Kinder wussten nur eines: Der grüne Gast wird uns bald besuchen! Mehr wussten sie nicht und die Spannung stieg. Gürki hat mit den Kindern die Pausen- und Kindergartenregeln angeschaut. Er hat alles phänomenal erklärt und die Kinder waren begeistert dabei. Die Kinder haben ihm einen Brief geschrieben, hier ein paar Auszüge daraus:

- ♥ «Du bist ein tolles Gürki!»
- ♥ «Viel Spass im Gurkenland.»
- ♥ «Wir haben herausgefunden, dass du ein Mensch bist.»

Gürki ist bei uns jederzeit willkommen und wir freuen uns auf den nächsten Besuch!

Lea Käser



Kindergarten unten - Der Wald im Herbst

Der Wald im goldigen Herbst ist etwas ganz Besonderes: Die bunten Blätter liegen unter den Füßen und verwandeln einen Ausflug zu einem magischen Spaziergang, der Morgen erstarbt in seiner prächtigen, von Nebel erfüllten Schönheit, der durch die vielen Herbstblätter farbige Bach verlockt zum Betrachten und Bestaunen. Die morgendliche Stille durchbrechen nur die Kinderstimmen: Oh, wie lieben wir den Herbst!

Kristina Häner



Impressionen: Werken 5. Klasse



2. Klasse: Schulreise zum Holzweg Thal

Die zweite Klasse machte sich im September auf die Suche nach dem Holzweg Thal. Zuerst wurden wir aber direkt von einem Regenschauer überrascht. Es war kein Problem, da wir alle gut ausgerüstet und der Weg zur WB nicht weit war.

Am Ziel angekommen, haben wir eine grüne Gestalt mit Fernglas entdeckt. Was die wohl beobachtet?

Nach einer Begegnung mit Kühen und Pferden bot sich uns direkt ein musikalischer Einstieg in den Themenweg. Das hat toll geklappt, als wir selbst Teil vom Instrument wurden und durch die roten Stäbe gerannt sind. Nach weiteren, spannenden Stationen wärmten wir uns am Feuer auf. Wir konnten sogar noch die Ohren spitzen, um den beiden Wildhütern zuzuhören, die einer anderen Klasse viel Spannendes zu erzählen hatten.

Müde und zufrieden haben wir uns dann auf den Heimweg gemacht.

Sophie Waldner



1. Klasse – Trotz Regen, ein Abenteuer im Freien!

Auch wenn das Wetter nicht immer mitspielt, lassen wir uns den Spass nicht verderben! Trotz Regen waren wir draussen an der frischen Luft und haben die Natur genossen. Viele Schnecken kamen aus ihren Verstecken hervor und wurden von der ersten Klasse neugierig bestaunt. Unser Motto lautet: „Mir sind e Klasse – mir halte zäme, dur dick und dünn!“ Gemeinsam draussen Dinge zu erleben, unsere eigene Naturrutschbahn zu entdecken und einfach zusammen zu geniessen, macht nicht nur Spass, sondern stärkt auch den Zusammenhalt unserer Klasse. So wird jeder Regentag zu einem kleinen Abenteuer!

Raphaela Zulian



Endlich glänzt die Spielkiste 😊

...Putzen, streichen, auffüllen und wieder eröffnen...

Unsere Spielkiste erstrahlt in ihrem neuen Kleid. Am 28. Oktober 2025 haben wir unsere neue Spielkiste gemeinsam mit allen Klassen eingeweiht. Die strahlenden Kinderaugen waren einfach wunderbar anzusehen. Nun darf endlich wieder gespielt und gelacht werden!!!

Lea Käser und Fabienne Herzog



Genuss im Wald mit der 3. Klasse

Feuer machen, Bäume blind wiedererkennen, Waldbilder gestalten, spielen, Waldolympiade... Unsere Waldwoche haben wir unglaublich fest genossen und sind dadurch ein grosses Stück näher zusammengewachsen. Jeder Tag stand unter einem anderen Motto... Aber auch das losgelöste Spielen durfte auf keinen Fall zu kurz kommen. Als Erinnerung an die Waldwoche hängen nun ganz viele Schnüre mit Naturmaterialien aus unserer Waldwoche an der Decke im Schulzimmer.

Fabienne Herzog



4. Klasse: Besuch im Industriemuseum Waldenburgertal

Am Morgen des 18. Septembers 2025 ging die 4. Klasse auf einen ganz besonderen Ausflug... über den Pausenplatz.

In den vergangenen Wochen beschäftigte sich die 4. Klasse intensiv mit dem Thema «Heimatkunde» zu ihrer Gemeinde Niederdorf und da unsere Gemeinde das Privileg geniessen darf, das Industriemuseum des Waldenburgertals nicht nur in der Gemeinde, sondern auf dem Schulhof zu haben, durfte ein Besuch im Museum nicht fehlen.

Wir danken an erster Stelle Frau Helene Koch für die spannende, informationsreiche und erlebnisreiche Führung im Museum!

Die Schüler:innen lernten spannende Fakten und Geschichten von den ersten Steinzeitschätzen aus dem Tal bis hin zu Bombensplittern des zweiten Weltkrieges, die im Tal gefunden wurden.

Die Schüler:innen erhielten die Chance, originale Bänder aus der Ära der Seidenbänder zu bewundern, den Uhrmachprozess Schritt für Schritt zu durchlaufen und all die winzigen Materialien zu sehen, die dafür gebraucht werden, die Geschichte der Waldenburgerbahn durch Fotos und Modelle zu erleben, und mehr!

Als Souvenir nahm jedes Kind ein altes Waldenburgerbahn-Ticket mit nach Hause, vom originalen Ticketlösegerät gestempelt mit dem Besuchsdatum im Museum.

So fasziniert waren die Schüler:innen vom Besuch, dass einige die grosse Pause nicht draussen auf dem Schulhof verbrachten, sondern im Museum drinnen, um die restlichen Artefakte und Informationen zu entdecken, die es noch zu entdecken gab. Auch hier wieder einen grossen Dank an Helene Koch für den Extra-Aufwand für unsere 4. Klasse!

Wahrlich ein besonderer und nicht ausschlagbarer Ausflug für jede Klasse des Waldenburgertals...

Fabrizio Calmuco



5. Klasse: Ausflug ins «Heb di»

Am Montag, dem 22.09.2025 hatte die 5. Klasse einen abenteuerlichen Morgen in der Boulderhalle «Heb di» in Liestal. Nach einer kurzen Einführung in die Regeln und Sicherheitsmassnahmen durften wir bereits das Bouldern ausprobieren.

Es gab viele Wände mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Einige Routen waren leicht, andere waren sehr knifflig.

Am Ende des Morgens waren die Kinder müde, aber auch stolz auf das, was sie geschafft hatten.

Simone Helfenstein



1. Erste Klasse - Erste Laute und Buchstaben

In der ersten Klasse lernen die Kinder fleissig Buchstaben und Laute, verbinden sie miteinander und entdecken mit Freude die Welt des Lesens.

Raphaela Zulian



6. Klasse - Lagerwoche in Lugano – Regen, Freude und unvergessliche Erlebnisse



Vom 22. bis 26. September 2025 verbrachten zwölf aufgeweckte Kinder zusammen mit ihrer Klassenlehrperson und Herrn Calmucco eine abwechslungsreiche Lagerwoche in Lugano. Auch wenn das Wetter nicht immer mitspielte, liessen sich alle die gute Laune nicht nehmen – im Gegenteil: Die gemeinsamen Erlebnisse machten die Woche zu etwas ganz Besonderem.



Draussen wurde kreativ gearbeitet: Es entstanden farbenfrohe Freundschaftsbänder und kunstvolle Bilder. Abends überraschten die Kinder mit selbst gestalteten Programmen – vom Werwolf-Spiel über einen Quizabend bis hin zum Lotto-Match. Den krönenden Abschluss bildete eine fröhliche Party, bei der gemeinsam getanzt, gelacht und gefeiert wurde.



6. Klasse - Lagerwoche in Lugano – Regen, Freude und unvergessliche Erlebnisse

Ein nächtlicher Feualarm sorgte für zusätzliche Spannung – zum Glück blieb es bei einem harmlosen Fehlalarm. Auch die Ausflüge hatten es in sich: die Wanderung auf den Monte San Salvatore, der Besuch im Museum Swissminiatur und ein abenteuerlicher Tag im Valle Verzasca. Dort wagten sich etliche mutige Kinder sogar bei Regen und einer Wassertemperatur von 9 Grad ins kühle Nass – eine Leistung, die für grossen Respekt sorgte!



Diese Woche war geprägt von Gemeinschaft, Mut, Kreativität und ganz viel Freude. Liebe Klasse – ihr könnt wirklich stolz auf euch sein. Es war eine wunderbare Zeit, die hoffentlich noch lange in unseren Herzen weiterlebt.

Andrea Häfelfinger



«Das Lager hat mega Spass gemacht und ich finde, es hat uns noch mehr zusammengeschweisst.» Lucie

«Ich vergesse nie wieder, als wir in der Verzasca schwimmen waren.» Valentina

«Ich fand toll, dass wir einen Pool hatten und wir selbst kochen durften – es war ein sehr tolles Lager.» Elias



Ferienplan Schuljahr 2025 - 2026

Weihnachtsferien	20.12.2025 - 04.01.2026
Fasnachtsferien	14.02.2026 - 01.03.2026
Frühlingsferien	28.03.2026 - 12.04.2026
Sommerferien	27.06.2026 - 09.08.2026

Anlässe

Adventssingen	18.12.2025
Fasnachtsumzug	13.02.2026

Herausgeber:

Schülerinnen & Schüler /
LehrerInnenteam

Redaktion:

K. Häner / C. Rohrbach

Ferienplan Schuljahr 2026 - 2027

Herbstferien	26.09.2026 - 11.10.2026
Weihnachtsferien	19.12.2026 - 03.01.2027
Fasnachtsferien	06.02.2027 - 21.02.2027
Frühlingsferien	20.03.2027 - 05.04.2027
Sommerferien	03.07.2027 - 16.08.2027

Schulleitung / Sekretariat

Montag - Mittwoch
08.30 - 11.30 Uhr

Schulleitung	061 963 02 16
e-mail	info@schuleniederdorf.ch
Lehrerzimmer	061 961 80 13
Kindergarten oben	061 961 84 75
Kindergarten unten	061 961 84 55
Webseite	www.schuleniederdorf.ch



MAURER RADIO TELEVISION AG

Bahnhofstrasse 9, 4450 Sissach

Tel. 061 975 87 58

www.maurerag.ch



Entsorgungskalender

Hauskehricht

Die mit Vignette versehenen Kehrriechtsäcke müssen in den dafür vorgesehenen gemeindeeigenen Containern entsorgt werden. Die Standorte der Gemeinde-Quartiercontainer können dem Entsorgungskalender entnommen werden. Die Container werden jeweils am Mittwoch ab 07.00 Uhr geleert.



Verkaufsstellen der Gebührenmarken:

- Gemeindeverwaltung Niederdorf
(Bestellungen gerne auch per E-Mail oder telefonisch, Versand mit Einzahlungsschein)
- Cheesi/Landi und Lebensmittelladen Hauptstrasse 59 in Oberdorf
- Spar Supermarkt und Dorfladen in Hölstein

Papiersammlung

Für die Papiersammlung bitten wir Sie Ihr Papier an den Sammeltagen vor **7.00 Uhr** an den Containersammelpunkten gebündelt zu stapeln. Es werden keine mit Papier gefüllten Tragtaschen mitgenommen. Bitte stellen Sie die Papierbündel nicht schon am Vorabend hinaus.



Nächste Sammeltermine: 19. Januar und 16. März 2026

Kartonsammlung

Für die Kartonsammlung bitten wir Sie den Karton an den Sammeltagen vor **7.00 Uhr** gebündelt an den Containersammelpunkten zu deponieren.

Nächste Sammeltermine: 22. Januar und 26 März 2026

Grünabfuhr

Die Bereitstellung des Grüngutes erfolgt in Containern (140 l / 240 l / 770 l). Die Container inkl. Erfassungschip müssen durch die Einwohnerinnen und Einwohner gekauft werden. Das Bestellformular finden Sie auf der Webseite der Gemeinde. Wir bitten Sie die Container vor **7.00 Uhr** am Strassenrand bereit zu stellen.

Nächste Sammeltermine: 5. Dezember 2025

9. Januar, 6. Februar, 6. und 20. März, 10. und 24. April 2026



Häckseldienst

Die Anmeldung für den Häckseldienst nehmen wir gerne telefonisch unter der Nummer 061 965 30 40 oder per E-Mail an gemeinde@niederdorf.ch entgegen.

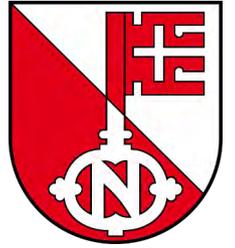
Anmeldeschluss ist jeweils am Montag vor dem Häckseldienst bis 17.00 Uhr.

Nächste Häckseltermine: 24./25. März und 28./29. April 2026

Sondermüll 2026

Die Sondermüllsammlung findet statt am 25. April 2026 auf dem Baumgartenareal in Niederdorf.

AGENDA



Donnerstag	11.12.2025	Senioren Weihnachtsfeier, 12.00 Uhr Frauenverein & Senioren-Mittagstisch, MZH
Donnerstag	18.12.2025	Adventssingen, Schule
Samstag	03.01.2026	Guggensause, MZH, Au Rugger
Freitag	09.01.2026	Neujahrsapéro, MZH 19.00 Uhr
Donnerstag	15.01.2026	Seniorenmittagstisch
Samstag	24.01.2026	Raclette-Plausch, Frauenverein, Bürgerhütte
Samstag	01.02.2026	Industriemuseum Waldenburgertal, 10–15 Uhr
Samstag	07.03.2026	Kasperlitheater, Frauenverein, Mehrzweckraum

NIEDERDORF LÄBT...

